Lateinisch
Einführungsphase, Grundkurs, fortgeführte Fremdsprache

Unterrichtsvorhaben I

Thema: Die Kunst zu lieben – Die Bedeutung von Liebe, Ehe und Treue in der Gesellschaft

Textgrundlage: Ovid: „Ars amatoria“ und „Amores“ (in Auszügen)

Inhaltsfelder: Welterfahrung und menschliche Existenz, Staat und Gesellschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:
- Auseinandersetzung mit der Moral des kaiserzeitlichen Rom
- Sittengesetzgebung des Augustus im Widerspruch zur *Ars amatoria*
- Das Rollenverständnis von Mann und Frau im Wandel der Zeit
- Liebe und Beziehung damals und heute
- *optional:* Skandalliteratur: Folgen für den Literaten und die Gesellschaft

Zeitbedarf: ca. 30 Std. (60 Minuten)

Übergeordnete Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

Textkompetenz:
- anhand textsemantischer und textsyntaktischer Merkmale eine begründete Erwartung an Inhalt und Struktur formulieren
- Textadäquat auf der Grundlage der Text-, Satz- und Wortgrammatik dekodieren
- Sprachlich richtig und sinngerecht rekodieren und ihr Textverständnis in einer Übersetzung dokumentieren
- Texte unter Beachtung der Quantitäten sowie des Versmaßes vortragen
- Texte in ihren historisch-kulturellen Zusammenhang einordnen und die Bedeutung von Autor und Werk in ihrer Zeit erläutern
- einen Primärtext mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten vergleichen und die Art und Weise der Rezeption erläutern
- zu den Aussagen der Texte begründet Stellung nehmen

Sprachkompetenz:
- ihren Wortschatz themen- und autorenspezifisch unter Nutzung ihrer bekannten Methoden erweitern und sichern
- kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuches ermitteln
- einen Text unter Beachtung der Quantitätsregeln vortragen, die Fachterminologie korrekt anwenden
- überwiegend selbstständig die lektürespezifische Syntax erschließen

Kulturkompetenz
- themenbezogen Kenntnisse der antiken Kultur sachgerecht und strukturiert darstellen
- die gesicherten und strukturierten Kenntnisse für die Erschließung und Interpretation anwenden
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Antike und Gegenwart darstellen und deren Bedeutung vor dem Hintergrund kultureller Entwicklungen Europa beschreiben

- im Sinne der historischen Kommunikation zu Fragen und Problemen wertend Stellung nehmen

Vorhabenbezogene Konkretisierung

<table>
<tr><th>Unterrichtssequenzen</th><th>konkretisierte Kompetenzerwartungen</th><th>Vorhabenbezogene Absprachen/Anregungen</th></tr>
<tr><td>1. Sequenz:
Kennenlernens- und Eroberungsstrategien als Ausdruck des Rollenverständnisses von Mann und Frau</td><td rowspan="3">- die Syntax im elegischen Distichon dekodieren können
- das Schema des elegischen Distichons beherrschen und auf konkrete Textausschnitte übertragen können
- das Selbstverständnis Ovids als Ratgeber in Liebesangelegenheiten erläutern
- die verschiedenen Arten von Befehlen und Verboten in den Liebestipps grammatikalisch dekodieren und differenziert kontextangemessen rekodieren können
- das eigene Rollenverhalten und Moralvorstellungen in Bezug auf Partnerschaft kritisch reflektieren können
- die in den Texten zum Ausdruck kommende Welt- und Lebensauffassung mit der eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen und dazu wertend Stellung nehmen können</td><td>- Realienkundlicher Exkurs: Kaiser Augustus und die Sittengesetzgebung der frühen Kaiserzeit; zeitgenössische Rollenbilder
- Erarbeitung der Biographie Ovids und Präsentation beispielsweise in Form von Kurzreferaten</td></tr>
<tr><td>2. Sequenz:
Treue als Grundelement einer funktionierenden Beziehung?</td><td>- Vergleich der grundlegenden Bedingungen für eine Ehe oder Scheidung in antiker und heutiger Gesellschaft
- Strukturschema des elegischen Distichons und Quantitätenregeln</td></tr>
<tr><td>3. Sequenz (optional):
Die Reaktion von Staat und Gesellschaft auf literarische Tabubrüche in Bestsellern und Folgen für die Autoren</td><td>- Schülerreferate im Sinne der Binnendifferenzierung: bekannte Skandalliteratur und ihre Autoren im Bild der Gesellschaft
- Bewertung des Einflusses verschiedener Medien im historischen Kontext
- Was wir heute noch von Ovid lernen können: Vorteile und Gefahren seiner Tipps
- Übertragung der Tipps von Ovid auf die Lebenswelt der Schüler/innen</td></tr>
<tr><td colspan="3">Leistungsbewertung:
- Klausuren: Übersetzungstext und Interpretationsaufgaben
- weitere Übungs- und Überprüfungsformen vgl. KLP Kapitel 3
- Tests zu Themenwortschatz, Konjugation/Deklination und elegischem Distichon/Quantitätenregeln
- sonstige Mitarbeit vgl. KLP Kapitel 3</td></tr>
</table>

Lateinisch
Einführungsphase, Grundkurs, fortgeführte Fremdsprache

Unterrichtsvorhaben II

Thema: Catilina – Gefährlicher Machtmensch oder Sozialrevolutionär? Der berühmte Redner Cicero deckt Catilinas Machenschaften auf

Textgrundlage: M. Tullius Cicero: „In Catilinam orationes quattuor“ (Auszüge aus der ersten und vierten Rede)

Inhaltsfelder:
Römische Rede und Rhetorik
Welterfahrung und menschliche Existenz
Staat und Gesellschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:
Funktion und Bedeutung der Rede im öffentlichen Raum
Erfahrung von Lebenswirklichkeit und Lebensgefühl

Zeitbedarf: ca. 30 Stunden (60 Minuten)

Übergeordnete Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

Textkompetenz:
- anhand textsemantischer und textsyntaktischer Merkmale eine begründete Erwartung an Inhalt und Struktur formulieren
- textadäquat auf der Grundlage der Text-, Satz- und Wortgrammatik dekodieren
- sprachlich richtig und sinngerecht rekodieren und ihr Textverständnis in einer Übersetzung dokumentieren
- Texte anhand signifikanter immanenter Kriterien im Hinblick auf Inhalt, Aufbau, gedankliche Struktur und sprachlich-stilistische Gestaltung analysieren und exemplarisch den Zusammenhang von Form und Funktion nachweisen
- typische Merkmal der jeweiligen Textgattung nennen und an Beispielen deren Funktion erläutern
- Texte in ihren historisch-kulturellen Zusammenhang einordnen und die Bedeutung von Autor und Werk in ihrer Zeit erläutern
- zu den Aussagen der Texte begründet Stellung nehmen

Sprachkompetenz:
- die Fachterminologie korrekt anwenden
- auf Grund ihrer sprach-kontrastiven Arbeit die Ausdrucksmöglichkeiten in der deutschen Sprache auf den Ebenen der Idiomatik, der Struktur und des Stils erweitern
- überwiegend selbstständig die Form und Funktion lektürespezifischer Elemente der Morphologie und Syntax (auch mit Hilfe einer Systemgrammatik) erschließen und auf dieser Grundlage komplexe Satzstrukturen analysieren

- ihren Wortschatz themen- und autorenspezifisch unter Nutzung ihnen bekannter Methoden erweitern und sichern
- kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs ermitteln

Kulturkompetenz:

- themenbezogen Kenntnisse der antiken Kultur und Geschichte sachgerecht und strukturiert darstellen
- die gesicherten und strukturierten Kenntnisse für die Erschließung und Interpretation anwenden
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Antike und Gegenwart darstellen und deren Bedeutung vor dem Hintergrund kultureller Entwicklungen in Europa beschreiben
- im Sinne der historischen Kommunikation zu Fragen und Problemen wertend Stellung nehmen

Vorhabenbezogene Konkretisierung

Unterrichtssequenzen	**konkretisierte Kompetenzerwartungen**	**Vorhabenbezogene Absprachen/Anregungen**
1. Sequenz: Der Staatsfeind Catilina - seine politische Laufbahn - die catilinarische Verschwörung im historischen Kontext, „O tempora, o mores!“ – der Staat in Gefahr!? - Legitimität der Todesstrafe	- Elemente des Aufbaus und der sprachlichen Gestaltungsmittel der „Reden gegen Catilina“ erläutern - die Wirkung rhetorischer Mittel verbalisieren können - die Bedeutung von Sprache als einflussreiches politisches Gestaltungsmittel erkennen - die in den Texten zum Ausdruck kommende Welt- und Lebensauffassung mit ihrer eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen und dazu wertend Stellung nehmen - die Vorbildfunktion der antiken Rhetorik für heutige politische Reden exemplarisch nachvollziehen	- Kurzreferate zum historischen Hintergrund und zur Charakterisierung von Catilina - Vergleich von Catilina mit anderen zum Staatsfeind erklärten historischen Personen - die Forderung der Todesstrafe durch Cicero im Vergleich mit der zeitgenössischen Begründung der Legitimität der Todesstrafe in den USA
2. Sequenz: Ciceros Rolle als „erster Mann“ in der Römischen Republik, Selbstdarstellung als Retter des Vaterlandes (pater patriae) und „orator sapiens“		- Rechtsprechung in der Römischen Republik im Vergleich mit der heutigen Judikative - kritische Betrachtung der außerordentlichen Vollmacht des Konsuls und deren Folgen für die Republik - Biographie und Charakterisierung Ciceros
3. Sequenz *(optional):* Die Funktion der politischen Rede als informierendes oder manipulierendes Medium		- Vergleich antiker, nationalsozialistischer und zeitgenössischer politischer Reden unter besonderer

		Berücksichtigung ihres informierenden bzw. manipulierenden Charakters sowie ihrer rhetorischen Gestaltung (mögl. Bsp.: O. Wels: Reichstagsrede vom 23.3.1933: Die Republik in Gefahr; J. Goebbels: Sportpalastrede vom 18.2.1943; etc.)
Leistungsbewertung: - Klausuren: Übersetzungstext und Interpretationsaufgaben - weitere Übungs- und Überprüfungsformen vgl. KLP Kapitel 3 - Tests zu Themenwortschatz, Konjugation/Deklination und elegischem Distichon/Quantitätenregeln - sonstige Mitarbeit vgl. KLP Kapitel 3		